



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Suhl, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	36 960	100,0	17 859	19 101
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 089	2,9	530	559
5 - 9	1 110	3,0	601	509
10 - 14	1 155	3,1	601	554
15 - 19	1 041	2,8	538	503
20 - 24	1 936	5,2	994	942
25 - 29	1 873	5,1	1 094	779
30 - 34	1 793	4,9	974	819
35 - 39	1 742	4,7	948	794
40 - 44	2 468	6,7	1 276	1 192
45 - 49	3 278	8,9	1 607	1 671
50 - 54	3 051	8,3	1 473	1 578
55 - 59	3 504	9,5	1 585	1 919
60 - 64	2 937	7,9	1 406	1 531
65 - 69	2 877	7,8	1 326	1 551
70 - 74	3 098	8,4	1 438	1 660
75 - 79	1 886	5,1	796	1 090
80 - 84	1 242	3,4	452	790
85 - 89	643	1,7	169	474
90 und älter	237	0,6	(51)	186
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	670	1,8	336	334
3 - 5	655	1,8	325	330
6 - 9	874	2,4	470	404
10 - 15	1 354	3,7	714	640
16 - 18	619	1,7	320	299
19 - 24	2 159	5,8	1 099	1 060
25 - 39	5 408	14,6	3 016	2 392
40 - 59	12 301	33,3	5 941	6 360
60 - 66	3 915	10,6	1 861	2 054
67 - 74	4 997	13,5	2 309	2 688
75 und älter	4 008	10,8	1 468	2 540
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	12 188	33,0	6 807	5 381
Verheiratet	17 987	48,7	8 933	9 054
Verwitwet	3 112	8,4	618	2 494
Geschieden	3 658	9,9	1 492	2 166
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	9	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	36 440	98,6	17 568	18 872
Bosnien und Herzegowina	8	0,0	4	4
Griechenland	12	0,0	9	3
Italien	9	0,0	6	3
Kasachstan	10	0,0	3	7
Kroatien	3	0,0	-	3
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	10	0,0	4	6
Polen	(35)	(0,1)	13	22
Rumänien	16	0,0	13	3
Russische Föderation	38	0,1	16	22
Türkei	22	0,1	7	15
Ukraine	(10)	(0,0)	-	10
Sonstige	347	0,9	216	131
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	930	2,5	400	530
Evangelische Kirche	4 830	13,1	2 040	2 790
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 610	83,1	15 070	15 530

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	20 500	55,7	10 590	9 910
Erwerbstätige	19 550	53,1	10 120	9 420
Erwerbslose	950	2,6	460	490
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	890	2,4	450	440
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 310	44,3	7 140	9 160
Personen unterhalb des Mindestalters	3 150	8,6	1 660	1 490
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 950	29,7	4 600	6 350
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	890	2,4	390	490
Hausfrauen und Hausmänner	250	0,7	/	230
Sonstige	1 080	2,9	480	600
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 570	84,8	8 230	8 340
Beamte/-innen	890	4,6	460	430
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,0	560	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 260	6,5	870	400
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	870	4,5	520	/
Akademische Berufe	2 800	14,6	1 300	1 500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 740	19,5	1 530	2 220
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 520	13,2	660	1 860
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	17,6	1 310	2 060
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	16,2	2 710	410
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 300	6,8	1 130	/
Hilfsarbeitskräfte	1 240	6,5	590	660
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,3	40	/
Produzierendes Gewerbe	5 050	25,8	3 950	1 100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	16,4	2 320	880
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	280	1,4	200	/
Baugewerbe	1 570	8,0	1 430	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 670	23,9	2 300	2 370
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	17,8	1 460	2 020
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 190	6,1	840	350
Sonstige Dienstleistungen	9 770	50,0	3 830	5 940
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(620)	(3,2)	270	(350)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 460	12,6	1 440	1 020
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 110	10,8	870	1 240
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 580	23,5	1 250	3 330
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	890	33,0	530	350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 580	58,8	800	780
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	3,8	520	760
Ohne Schulabschluss	720	2,1	230	490
Noch in schulischer Ausbildung	560	1,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 700	25,9	3 780	4 920
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 250	42,4	6 740	7 510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	14 030	41,8	6 660	7 370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 080	9,2	1 450	1 630
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 280	18,7	3 530	2 750
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 620	13,8	1 670	2 950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 660	49,6	8 360	8 310
Fachschulabschluss	5 420	16,1	2 140	3 270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	380	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	3 140	9,3	1 760	1 380
Hochschulabschluss	3 010	9,0	1 690	1 330
Promotion	370	1,1	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	35 190	95,6	16 870	18 320
Personen mit Migrationshintergrund	1 620	4,4	830	790
Ausländer/-innen	540	1,5	320	220
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	440	1,2	270	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 080	2,9	510	570
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	1,8	/	370
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	1,1	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	0,9	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,9	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	-	-	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	700	43,4	430	270
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	460	42,1	/	/
2000 - 2011	430	39,4	/	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	270	16,7	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,4	/	/
10 - 14 Jahre	310	19,3	/	/
15 - 19 Jahre	400	24,6	/	/
20 und mehr Jahre	380	23,6	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	36 960	100,0	36 440	520	161	194	155	10
Geschlecht								
Männlich	17 859	48,3	17 568	291	100	96	85	10
Weiblich	19 101	51,7	18 872	229	61	98	70	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 089	2,9	1 057	32	10	10	12	-
5 - 9	1 110	3,0	1 090	20	7	3	10	-
10 - 14	1 155	3,1	1 124	31	3	13	15	-
15 - 19	1 041	2,8	1 009	32	6	15	7	4
20 - 24	1 936	5,2	1 904	32	6	20	6	-
25 - 29	1 873	5,1	1 819	54	20	(28)	(3)	3
30 - 34	1 793	4,9	1 723	70	28	21	18	3
35 - 39	1 742	4,7	1 678	64	26	27	11	-
40 - 44	2 468	6,7	2 417	51	18	15	18	-
45 - 49	3 278	8,9	3 214	64	15	19	30	-
50 - 54	3 051	8,3	3 009	42	9	11	(22)	-
55 - 59	3 504	9,5	3 488	16	7	6	3	-
60 - 64	2 937	7,9	2 931	6	3	3	-	-
65 - 69	2 877	7,8	2 874	3	3	-	-	-
70 - 74	3 098	8,4	3 095	3	-	3	-	-
75 - 79	1 886	5,1	1 886	-	-	-	-	-
80 - 84	1 242	3,4	1 242	-	-	-	-	-
85 - 89	643	1,7	643	-	-	-	-	-
90 und älter	237	0,6	237	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	670	1,8	644	26	7	10	9	-
3 - 5	655	1,8	646	9	6	-	3	-
6 - 9	874	2,4	857	17	4	3	10	-
10 - 15	1 354	3,7	1 323	31	3	13	15	-
16 - 18	619	1,7	596	23	6	6	7	4
19 - 24	2 159	5,8	2 118	41	6	29	6	-
25 - 39	5 408	14,6	5 220	188	(74)	76	(32)	6
40 - 59	12 301	33,3	12 128	173	49	51	73	-
60 - 66	3 915	10,6	3 906	9	6	3	-	-
67 - 74	4 997	13,5	4 994	3	-	3	-	-
75 und älter	4 008	10,8	4 008	-	-	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	12 188	33,0	11 967	221	64	76	71	(10)
Verheiratet	17 987	48,7	17 744	243	81	93	69	-
Verwitwet	3 112	8,4	3 102	10	-	6	4	-
Geschieden	3 658	9,9	3 612	46	16	19	11	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	15	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	930	2,5	900	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 830	13,1	4 820	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 610	83,1	30 150	460	/	/	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	20 500	55,7	20 190	300	/	(120)	70	/
Erwerbstätige	19 550	53,1	19 250	290	/	/	70	/
Erwerbslose	950	2,6	940	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	890	2,4	880	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 310	44,3	16 100	(200)	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 150	8,6	3 090	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 950	29,7	10 920	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	890	2,4	840	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	250	0,7	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	2,9	1 030	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 570	84,8	16 300	280	/	/	60	/
Beamte/-innen	890	4,6	890	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,0	780	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 260	6,5	1 250	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	870	4,5	850	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 800	14,6	2 700	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 740	19,5	3 700	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 520	13,2	2 520	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	17,6	3 330	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	16,2	3 090	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 300	6,8	1 290	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 240	6,5	1 220	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,3	60	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 050	25,8	5 000	50	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	16,4	3 180	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	280	1,4	280	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 570	8,0	1 550	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 670	23,9	4 580	90	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	17,8	3 380	90	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 190	6,1	1 190	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 770	50,0	9 620	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(620)	(3,2)	(610)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 460	12,6	2 440	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 110	10,8	2 100	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 580	23,5	4 470	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	890	33,0	880	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 580	58,8	1 550	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	3,8	1 260	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	720	2,1	710	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	560	1,7	550	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 700	25,9	8 590	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 250	42,4	14 150	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	14 030	41,8	13 950	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 080	9,2	3 050	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 280	18,7	6 080	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 620	13,8	4 460	170	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 660	49,6	16 570	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	5 420	16,1	5 370	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	380	1,1	350	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 140	9,3	3 110	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 010	9,0	2 990	/	/	/	/	/
Promotion	370	1,1	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	35 190	95,6	35 190	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 620	4,4	1 080	540	/	200	190	/
Ausländer/-innen	540	1,5	/	540	/	200	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	440	1,2	/	440	/	/	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 080	2,9	1 080	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	1,8	660	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	1,1	420	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	0,9	350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,9	280	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	43,4	360	350	/	/	180	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	42,1	290	/	/	/	/	/
2000 - 2011	430	39,4	/	240	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	270	16,7	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,4	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	19,3	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	24,6	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	380	23,6	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 960	100,0	3 924	4 280	9 281	9 492	9 983
Geschlecht							
Männlich	17 859	48,3	2 042	2 316	4 805	4 464	4 232
Weiblich	19 101	51,7	1 882	1 964	4 476	5 028	5 751
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	12 188	33,0	3 924	3 925	3 580	540	219
Verheiratet	17 987	48,7	-	316	4 367	6 854	6 450
Verwitwet	3 112	8,4	-	-	104	489	2 519
Geschieden	3 658	9,9	-	33	1 224	1 606	795
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,0	-	6	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	36 440	98,6	3 824	4 179	9 032	9 428	9 977
Bosnien und Herzegowina	8	0,0	-	4	4	-	-
Griechenland	12	0,0	-	-	9	3	-
Italien	9	0,0	-	3	6	-	-
Kasachstan	10	0,0	-	-	10	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	10	0,0	4	3	3	-	-
Polen	(35)	(0,1)	7	6	19	3	-
Rumänien	16	0,0	-	7	6	3	-
Russische Föderation	38	0,1	6	-	22	10	-
Türkei	22	0,1	6	6	7	-	3
Ukraine	(10)	(0,0)	-	3	7	-	-
Sonstige	347	0,9	(77)	66	156	45	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	930	2,5	/	/	/	/	440
Evangelische Kirche	4 830	13,1	540	/	840	1 180	1 960
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 610	83,1	3 390	3 660	8 180	8 190	7 190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	20 500	55,7	/	3 610	8 560	7 450	690
Erwerbstätige	19 550	53,1	/	3 350	8 250	7 100	670
Erwerbslose	950	2,6	/	/	310	350	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	890	2,4	/	/	310	340	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 310	44,3	3 730	620	650	2 260	9 050
Personen unterhalb des Mindestalters	3 150	8,6	3 150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 950	29,7	/	/	/	1 740	9 040
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	890	2,4	520	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	250	0,7	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	2,9	/	/	380	400	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 570	84,8	/	3 120	6 840	5 940	500
Beamte/-innen	890	4,6	/	120	410	360	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,0	/	/	450	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 260	6,5	/	/	560	520	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	870	4,5	/	/	/	460	/
Akademische Berufe	2 800	14,6	/	/	1 100	1 270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 740	19,5	/	570	1 700	1 340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 520	13,2	/	440	1 070	980	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	17,6	/	690	1 330	1 050	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	16,2	/	750	1 350	950	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 300	6,8	/	/	620	510	/
Hilfsarbeitskräfte	1 240	6,5	/	/	480	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 050	25,8	/	950	2 350	1 690	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	16,4	/	630	1 440	1 080	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	280	1,4	/	/	120	100	/
Baugewerbe	1 570	8,0	/	/	790	500	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 670	23,9	/	890	1 980	1 590	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	17,8	/	740	1 440	1 170	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 190	6,1	/	/	540	420	/
Sonstige Dienstleistungen	9 770	50,0	/	1 500	3 900	3 800	530
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(620)	(3,2)	/	/	250	210	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 460	12,6	/	(410)	1 000	940	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 110	10,8	/	(200)	830	1 050	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 580	23,5	/	790	1 820	1 600	350
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	890	33,0	890	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 580	58,8	1 550	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	3,8	530	/	/	/	280
Ohne Schulabschluss	720	2,1	/	/	/	/	280
Noch in schulischer Ausbildung	560	1,7	530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 700	25,9	/	810	1 040	1 070	5 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 250	42,4	/	2 110	5 660	5 210	1 090
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	14 030	41,8	/	2 000	5 650	5 210	1 090
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 080	9,2	/	/	610	1 000	1 250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 280	18,7	/	900	1 790	2 160	1 430

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 620	13,8	770	1 190	730	530	1 400
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 660	49,6	/	2 160	5 290	4 800	4 410
Fachschulabschluss	5 420	16,1	/	460	1 700	1 680	1 560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	380	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 140	9,3	/	/	770	1 040	1 190
Hochschulabschluss	3 010	9,0	/	/	550	1 440	960
Promotion	370	1,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 190	95,6	3 650	3 820	8 810	9 360	9 560
Personen mit Migrationshintergrund	1 620	4,4	350	310	410	330	/
Ausländer/-innen	540	1,5	/	/	230	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	440	1,2	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 080	2,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	1,8	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	1,1	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	0,9	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	43,4	/	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	42,1	/	/	/	/	/
2000 - 2011	430	39,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	270	16,7	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,4	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	19,3	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	24,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	380	23,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 960	100,0	12 188	18 002	3 112	3 658	-
Geschlecht							
Männlich	17 859	48,3	6 807	8 942	618	1 492	-
Weiblich	19 101	51,7	5 381	9 060	2 494	2 166	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 089	2,9	1 089	-	-	-	-
5 - 9	1 110	3,0	1 110	-	-	-	-
10 - 14	1 155	3,1	1 155	-	-	-	-
15 - 19	1 041	2,8	1 038	3	-	-	-
20 - 24	1 936	5,2	1 876	60	-	-	-
25 - 29	1 873	5,1	1 581	259	-	(33)	-
30 - 34	1 793	4,9	1 225	493	12	63	-
35 - 39	1 742	4,7	898	714	10	120	-
40 - 44	2 468	6,7	863	1 216	19	370	-
45 - 49	3 278	8,9	594	1 950	63	671	-
50 - 54	3 051	8,3	282	2 036	109	624	-
55 - 59	3 504	9,5	177	2 553	162	612	-
60 - 64	2 937	7,9	81	2 268	218	370	-
65 - 69	2 877	7,8	49	2 214	301	313	-
70 - 74	3 098	8,4	58	2 297	511	232	-
75 - 79	1 886	5,1	38	1 171	566	111	-
80 - 84	1 242	3,4	37	584	539	(82)	-
85 - 89	643	1,7	26	158	417	42	-
90 und älter	237	0,6	11	26	185	15	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	670	1,8	670	-	-	-	-
3 - 5	655	1,8	655	-	-	-	-
6 - 9	874	2,4	874	-	-	-	-
10 - 15	1 354	3,7	1 354	-	-	-	-
16 - 18	619	1,7	619	-	-	-	-
19 - 24	2 159	5,8	2 096	63	-	-	-
25 - 39	5 408	14,6	3 704	1 466	(22)	216	-
40 - 59	12 301	33,3	1 916	7 755	353	2 277	-
60 - 66	3 915	10,6	91	3 033	294	497	-
67 - 74	4 997	13,5	97	3 746	736	418	-
75 und älter	4 008	10,8	112	1 939	1 707	250	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	36 440	98,6	11 967	17 759	3 102	3 612	-
Bosnien und Herzegowina	8	0,0	-	8	-	-	-
Griechenland	12	0,0	9	3	-	-	-
Italien	9	0,0	3	6	-	-	-
Kasachstan	10	0,0	-	6	4	-	-
Kroatien	3	0,0	3	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	10	0,0	7	-	-	3	-
Polen	(35)	(0,1)	13	18	-	4	-
Rumänien	16	0,0	10	3	-	3	-
Russische Föderation	38	0,1	6	23	3	6	-
Türkei	22	0,1	9	6	-	7	-
Ukraine	(10)	(0,0)	-	10	-	-	-
Sonstige	347	0,9	(161)	160	3	23	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	930	2,5	260	430	/	/	/
Evangelische Kirche	4 830	13,1	1 280	2 470	700	380	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 610	83,1	10 560	14 500	2 440	3 110	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	20 500	55,7	7 240	10 320	400	2 530	/
Erwerbstätige	19 550	53,1	6 810	9 880	380	2 470	/
Erwerbslose	950	2,6	430	440	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	890	2,4	380	420	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 310	44,3	4 900	7 450	2 890	1 050	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 150	8,6	3 150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 950	29,7	320	6 910	2 870	850	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	890	2,4	870	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	250	0,7	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	2,9	520	330	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 570	84,8	6 040	8 200	290	2 040	/
Beamte/-innen	890	4,6	210	560	(30)	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,0	/	540	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 260	6,5	420	570	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	870	4,5	/	580	/	/	/
Akademische Berufe	2 800	14,6	690	1 880	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 740	19,5	1 280	1 900	/	490	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 520	13,2	810	1 260	/	380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	17,6	1 280	1 500	/	490	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	16,2	1 470	1 210	/	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 300	6,8	490	670	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 240	6,5	440	570	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,3	30	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 050	25,8	2 100	2 320	60	570	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	16,4	1 290	1 520	50	360	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	280	1,4	(110)	140	/	/	/
Baugewerbe	1 570	8,0	700	670	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 670	23,9	1 800	2 180	70	620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	17,8	1 320	1 610	70	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 190	6,1	470	570	/	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	9 770	50,0	2 880	5 370	250	1 270	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(620)	(3,2)	/	350	/	50	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 460	12,6	840	1 240	/	300	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 110	10,8	(430)	1 360	(50)	(260)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 580	23,5	1 420	2 420	(90)	660	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	890	33,0	890	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 580	58,8	1 580	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	3,8	750	290	/	/	/
Ohne Schulabschluss	720	2,1	/	290	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	560	1,7	560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 700	25,9	1 670	4 150	2 130	740	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 250	42,4	4 390	7 400	600	1 870	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	14 030	41,8	4 170	7 400	600	1 870	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 080	9,2	490	2 160	/	290	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 280	18,7	1 710	3 640	340	580	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 620	13,8	2 390	1 070	800	370	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 660	49,6	4 480	8 650	1 640	1 890	/
Fachschulabschluss	5 420	16,1	1 130	3 130	520	640	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	380	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 140	9,3	450	2 190	/	360	/
Hochschulabschluss	3 010	9,0	420	2 060	/	/	/
Promotion	370	1,1	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 190	95,6	11 530	17 000	3 250	3 410	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 620	4,4	700	640	/	/	/
Ausländer/-innen	540	1,5	210	240	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	440	1,2	/	220	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 080	2,9	490	390	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	1,8	/	350	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	1,1	330	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	0,9	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	290	17,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	43,4	350	270	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	42,1	/	290	/	/	/
2000 - 2011	430	39,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	270	16,7	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,4	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	19,3	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	24,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	380	23,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	19 634	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 123	41,4
Paare ohne Kind(er)	6 317	32,2
Paare mit Kind(ern)	3 246	16,5
Alleinerziehende Elternteile	1 669	8,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	279	1,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 123	41,4
Ehepaare	8 215	41,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(11)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 337	6,8
Alleinerziehende Mütter	1 458	7,4
Alleinerziehende Väter	211	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	279	1,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	8 123	41,4
2 Personen	7 537	38,4
3 Personen	2 548	13,0
4 Personen	1 066	5,4
5 Personen	252	1,3
6 und mehr Personen	(108)	(0,6)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 360	27,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 527	7,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 747	64,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 232	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	6 317	56,2
Paare mit Kind(ern)	3 246	28,9
Alleinerziehende Elternteile	1 669	14,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 215	73,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(11)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 337	11,9
Alleinerziehende Väter	211	1,9
Alleinerziehende Mütter	1 458	13,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	7 590	67,6
3 Personen	2 516	22,4
4 Personen	935	8,3
5 Personen	157	1,4
6 und mehr Personen	34	0,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	36 960	2 188 589	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	17 859	1 076 074	39 145 941
Weiblich	19 101	1 112 515	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	1 089	84 571	3 338 895
5 - 9	1 110	82 738	3 525 830
10 - 14	1 155	80 730	3 940 566
15 - 19	1 041	68 285	4 013 880
20 - 24	1 936	136 368	4 835 639
25 - 29	1 873	137 864	4 872 533
30 - 34	1 793	126 627	4 751 911
35 - 39	1 742	117 652	4 742 893
40 - 44	2 468	154 903	6 351 189
45 - 49	3 278	188 930	6 999 679
50 - 54	3 051	183 186	6 206 294
55 - 59	3 504	178 971	5 419 450
60 - 64	2 937	139 212	4 702 815
65 - 69	2 877	129 278	4 173 351
70 - 74	3 098	154 991	4 861 239
75 - 79	1 886	101 333	3 270 283
80 - 84	1 242	70 855	2 328 083
85 - 89	643	38 110	1 335 076
90 und älter	237	13 985	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	670	51 146	1 984 523
3 - 5	655	49 471	2 025 183
6 - 9	874	66 692	2 855 019
10 - 15	1 354	94 441	4 719 579
16 - 18	619	39 290	2 377 761
19 - 24	2 159	151 652	5 692 745
25 - 39	5 408	382 143	14 367 337
40 - 59	12 301	705 990	24 976 612
60 - 66	3 915	181 005	6 108 258
67 - 74	4 997	242 476	7 629 147
75 und älter	4 008	224 283	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	12 188	827 623	32 039 091
Verheiratet	17 987	1 019 011	36 669 868
Verwitwet	3 112	177 212	5 733 361
Geschieden	3 658	163 815	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	593	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	18	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	5 531
Ohne Angabe	-	305	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	36 440	2 155 853	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	8	178	140 103
Griechenland	12	495	254 282
Italien	9	811	488 390
Kasachstan	10	630	46 740
Kroatien	3	100	209 840
Niederlande	-	350	128 862
Österreich	10	738	164 246
Polen	(35)	1 888	382 391
Rumänien	16	830	126 169
Russische Föderation	38	2 795	174 023
Türkei	22	1 716	1 505 305
Ukraine	(10)	1 885	112 983
Sonstige	347	20 320	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	930	174 280	24 869 380
Evangelische Kirche	4 830	529 010	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	14 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	6 630	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	790	83 430
Sonstige	/	14 030	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 610	1 433 690	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	48,3	49,2	48,8
Weiblich	51,7	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	2,9	3,9	4,2
5 - 9	3,0	3,8	4,4
10 - 14	3,1	3,7	4,9
15 - 19	2,8	3,1	5,0
20 - 24	5,2	6,2	6,0
25 - 29	5,1	6,3	6,1
30 - 34	4,9	5,8	5,9
35 - 39	4,7	5,4	5,9
40 - 44	6,7	7,1	7,9
45 - 49	8,9	8,6	8,7
50 - 54	8,3	8,4	7,7
55 - 59	9,5	8,2	6,8
60 - 64	7,9	6,4	5,9
65 - 69	7,8	5,9	5,2
70 - 74	8,4	7,1	6,1
75 - 79	5,1	4,6	4,1
80 - 84	3,4	3,2	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	1,8	2,3	2,5
3 - 5	1,8	2,3	2,5
6 - 9	2,4	3,0	3,6
10 - 15	3,7	4,3	5,9
16 - 18	1,7	1,8	3,0
19 - 24	5,8	6,9	7,1
25 - 39	14,6	17,5	17,9
40 - 59	33,3	32,3	31,1
60 - 66	10,6	8,3	7,6
67 - 74	13,5	11,1	9,5
75 und älter	10,8	10,2	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	33,0	37,8	39,9
Verheiratet	48,7	46,6	45,7
Verwitwet	8,4	8,1	7,1
Geschieden	9,9	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	98,6	98,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,3
Italien	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,3
Niederlande	-	0,0	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,2
Polen	(0,1)	0,1	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2
Türkei	0,1	0,1	1,9
Ukraine	(0,0)	0,1	0,1
Sonstige	0,9	0,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	2,5	8,0	31,2
Evangelische Kirche	13,1	24,3	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,0	0,1
Sonstige	/	0,6	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83,1	66,0	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	20 500	1 206 890	43 052 760
Erwerbstätige	19 550	1 138 470	41 049 730
Erwerbslose	950	68 420	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	890	57 840	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	10 590	364 480
Nichterwerbspersonen	16 310	966 190	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 150	244 170	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	10 950	551 550	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	890	75 490	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	250	20 040	2 640 520
Sonstige	1 080	74 930	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 570	977 650	34 241 630
Beamte/-innen	890	45 990	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	780	48 080	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 260	61 700	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	5 040	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	870	40 940	1 976 240
Akademische Berufe	2 800	160 680	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 740	201 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 520	131 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	170 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	16 610	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	204 140	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 300	109 460	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 240	74 520	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	7 130	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	24 150	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 050	349 240	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 210	237 430	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	280	16 870	554 250
Baugewerbe	1 570	94 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 670	261 380	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 480	179 150	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 190	82 230	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 770	503 660	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(620)	22 400	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 460	133 880	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 110	90 380	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 580	256 990	9 660 190
Unbekannt	-	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	890	67 900	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 580	96 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	15 220	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 280	75 610	4 932 710
Ohne Schulabschluss	720	44 020	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	560	31 590	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 700	521 510	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 250	861 400	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	14 030	846 190	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	15 220	1 339 490
Fachhochschulreife	3 080	135 700	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 280	334 640	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	4 620	302 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 660	1 056 180	31 804 990
Fachschulabschluss	5 420	260 810	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	380	16 880	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 140	138 180	3 985 640
Hochschulabschluss	3 010	134 660	5 471 080
Promotion	370	19 440	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	35 190	2 096 290	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 620	76 740	15 297 460
Ausländer/-innen	540	32 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	440	26 040	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	6 010	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 080	44 690	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	26 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	420	18 380	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	4 650	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	13 730	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	/	227 910
Griechenland	/	900	368 440
Italien	/	1 300	796 770
Kasachstan	290	7 610	1 240 570
Kroatien	/	/	330 730
Niederlande	/	/	226 240
Österreich	/	1 120	345 620
Polen	/	10 140	2 006 410
Rumänien	/	2 130	576 200
Russische Föderation	/	12 420	1 318 130
Türkei	/	2 890	2 714 240
Ukraine	/	3 630	229 510
Sonstige	700	32 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	410	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	1 460	171 620
1960 - 1969	/	1 960	608 420
1970 - 1979	/	2 270	1 277 210
1980 - 1989	/	3 560	1 680 040
1990 - 1999	460	15 070	3 159 270
2000 - 2011	430	23 180	2 270 610
Unbekannt	/	4 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	270	11 860	1 673 960
5 - 9 Jahre	190	14 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	310	14 670	2 121 110
15 - 19 Jahre	400	8 600	2 373 430
20 und mehr Jahre	380	22 440	6 789 630
Unbekannt	/	4 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	55,7	55,5	54,1
Erwerbstätige	53,1	52,4	51,5
Erwerbslose	2,6	3,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,4	2,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,3	44,5	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	8,6	11,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29,7	25,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,4	3,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	0,7	0,9	3,3
Sonstige	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,8	85,9	83,4
Beamte/-innen	4,6	4,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	4,2	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,5	5,4	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	4,5	3,7	4,9
Akademische Berufe	14,6	14,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,5	18,1	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,2	11,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,6	15,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,2	18,3	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,8	9,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,5	6,7	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,3	2,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,8	30,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,4	20,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	8,0	8,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,9	23,0	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,8	15,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,1	7,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	50,0	44,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,2)	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	11,8	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,8	7,9	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,5	22,6	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	33,0	37,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	58,8	53,7	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	8,5	14,4

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3,8	3,9	7,2
Ohne Schulabschluss	2,1	2,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,7	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	25,9	27,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	42,4	44,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41,8	43,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	0,8	1,9
Fachhochschulreife	9,2	7,0	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,7	17,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	13,8	15,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,6	54,8	46,2
Fachschulabschluss	16,1	13,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	0,9	1,5
Fachhochschulabschluss	9,3	7,2	5,8
Hochschulabschluss	9,0	7,0	7,9
Promotion	1,1	1,0	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	95,6	96,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	4,4	3,5	19,2
Ausländer/-innen	1,5	1,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,2	1,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	2,9	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,8	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,1	0,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	0,9	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,5
Griechenland	-	1,2	2,4
Italien	/	1,7	5,2
Kasachstan	17,9	9,9	8,1
Kroatien	/	/	2,2
Niederlande	-	/	1,5
Österreich	-	1,5	2,3
Polen	/	13,2	13,1
Rumänien	/	2,8	3,8
Russische Föderation	/	16,2	8,6
Türkei	/	3,8	17,7
Ukraine	/	4,7	1,5
Sonstige	43,4	43,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	0,5	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	2,8	1,8
1960 - 1969	/	3,7	6,3
1970 - 1979	/	4,3	13,2
1980 - 1989	/	6,8	17,4
1990 - 1999	42,1	28,8	32,8
2000 - 2011	39,4	44,3	23,5
Unbekannt	/	9,3	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	16,7	15,5	10,9
5 - 9 Jahre	11,4	18,7	12,2
10 - 14 Jahre	19,3	19,1	13,9
15 - 19 Jahre	24,6	11,2	15,5
20 und mehr Jahre	23,6	29,2	44,4
Unbekannt	/	6,3	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	19 634	1 053 817	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 123	376 365	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 317	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 246	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 669	93 955	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	279	24 967	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 123	376 365	13 960 811
Ehepaare	8 215	467 090	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(11)	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 337	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 458	78 704	2 442 356
Alleinerziehende Väter	211	15 251	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	279	24 967	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	8 123	376 365	13 960 811
2 Personen	7 537	374 469	12 455 731
3 Personen	2 548	175 852	5 454 875
4 Personen	1 066	91 237	3 906 260
5 Personen	252	24 807	1 222 149
6 und mehr Personen	(108)	11 087	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 360	251 355	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 527	100 653	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 747	701 809	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,4	35,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	32,2	29,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	16,5	23,8	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,5	8,9	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,4	35,7	37,2
Ehepaare	41,8	44,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	8,7	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	7,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,4	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	41,4	35,7	37,2
2 Personen	38,4	35,5	33,2
3 Personen	13,0	16,7	14,5
4 Personen	5,4	8,7	10,4
5 Personen	1,3	2,4	3,3
6 und mehr Personen	(0,6)	1,1	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,3	23,9	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,8	9,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,9	66,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	11 232	652 485	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	6 317	308 205	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 246	250 325	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 669	93 955	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	8 215	467 090	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(11)	245	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 337	91 195	2 760 371
Alleinerziehende Väter	211	15 251	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 458	78 704	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	7 590	380 066	12 429 861
3 Personen	2 516	174 326	5 313 244
4 Personen	935	80 985	3 706 717
5 Personen	157	13 622	942 856
6 und mehr Personen	34	3 486	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Suhl, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	56,2	47,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	28,9	38,4	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,9	14,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	73,1	71,6	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,9	14,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	13,0	12,1	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	67,6	58,2	54,9
3 Personen	22,4	26,7	23,4
4 Personen	8,3	12,4	16,4
5 Personen	1,4	2,1	4,2
6 und mehr Personen	0,3	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdiens

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

© Thüringer Landesamt für Statistik
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

